

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 01.06.16

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Kriminelle Flüchtlinge (III)**

*In der PKS wird bei der Erfassung der Daten von Tatverdächtigen der Aufenthaltsstatus erfasst. Somit kann zwischen Asylbewerbern, Schutzberechtigten und Asylberechtigten, Geduldeten und Kontingentflüchtlingen unterschieden werden.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

*Wie viele Tatverdächtige im Bereich*

- a. der Straftaten gegen das Leben,*
- b. der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung,*
- c. der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung,*
- d. des Raubes, der räuberischen Erpressung, des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer,*
- e. des Handtaschenraubes,*
- f. der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen,*
- g. der Körperverletzung insgesamt,*
- h. des Diebstahls insgesamt,*
- i. des Wohnungseinbruchdiebstahls,*
- j. des Diebstahls von Kraftwagen,*
- k. des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen,*
- l. der Vermögens- und Fälschungsdelikte,*
- m. der Gewaltkriminalität,*
- n. der Rauschgiftkriminalität*

*wurden jeweils in den Monaten Januar bis Mai dieses Jahres erfasst? Bitte die jeweilige Gesamtzahl pro Monat angeben und nach den eingangs genannten Personengruppen differenzieren.*

Mit dem Begriff des Flüchtlings werden in der öffentlichen Diskussion häufig nur die Personengruppen assoziiert, die seit 2015 nach Deutschland beziehungsweise Hamburg migriert sind. Diese dynamische Größe kann in einer bundesweit einheitlich geführten Massenstatistik wie der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) nicht abgebildet werden. Sie ergibt sich aus dem Ermittlungsvorgang selbst. In der PKS wird bei der Erfassung der Daten von Tatverdächtigen (TV) der Aufenthaltsstatus erhoben. Für die

Erfassung des Aufenthaltsstatus/Grund des Aufenthaltsstatus wurden zum 1. Januar 2016 die Kategorien „International/national Schutzberechtigte“ und „Asylberechtigte“ neu eingeführt. TV mit Flüchtlingsstatus werden nach vier Unterkategorien wie folgt erfasst:

- Asylverfahren, unterteilt in
  - Asylbewerber,
  - international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte sowie
- Duldung/Kontingentflüchtlinge, unterteilt in
  - Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens),
  - Kontingentflüchtlinge.

Die Polizei weist darauf hin, dass die TV mit dem erfragten Aufenthaltsstatus (siehe oben) zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten migriert sind. Der Migrationszeitpunkt kann bereits lang- bis mittelfristig zurückliegen oder erst kürzlich erfolgt sein.

Schlussfolgerungen auf die Anzahl der TV, die erst seit 2015 migrierten, sind nicht möglich. Sie können Teilmenge jeder der vier oben genannten Unterkategorien sein.

Bei der Berechnung der TV wird in der PKS eine echte Tatverdächtigenzählung vorgenommen. Dabei wird ein TV nur einmal gezählt, auch wenn er mehrfach registriert wurde. Dieses Prinzip wird sowohl für die Anzahl der TV insgesamt als auch für die Anzahl der TV für jedes Delikt angewendet. Wird ein TV mit zwei verschiedenen Delikten registriert, wird er für das jeweilige Delikt als TV gezählt. Für TV insgesamt wird er dagegen nur einmal gezählt. Daher ist es nach der echten Tatverdächtigenzählung nicht sachgerecht, die Summe der TV aus den erfragten Delikten zu berechnen.

Aus den gelieferten Zahlen kann nicht geschlossen werden, dass alle TV ihren Wohnsitz in Hamburg haben. Sie können auch außerhalb von Hamburg gemeldet sein, im Ausland wohnen, ohne festen Wohnsitz sein oder ihr Wohnsitz ist unbekannt. In der PKS-Auswertung wird der Wohnort des TV nach Aufenthaltsstatus nicht standardisiert berechnet.

Hinsichtlich der in der PKS erfassten TV ist zu beachten:

- Die Anzahl der TV der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (Frage b.) umfasst die Tatverdächtigen der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung (Frage c.).
- Die Anzahl der TV des Raubes, der räuberischen Erpressung, des räuberischen Angriffs auf Kraftfahrer (Frage d.) umfasst die TV des Handtaschenraubes (Frage e.) und der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen (Frage f.).
- Die Anzahl der TV des Diebstahls insgesamt (Frage h.) umfasst die TV des Wohnungseinbruchdiebstahls (Frage i.), des Diebstahls von Kraftwagen (Frage j.) sowie des Diebstahls an/aus Kraftfahrzeugen (Frage k.).
- Die Anzahl der TV der Gewaltkriminalität (Frage m.) umfasst unter anderem TV aus dem Deliktsbereich Straftaten gegen das Leben (Frage a.), der Vergewaltigung/sexuellen Nötigung (Frage c.), des Raubes, der räuberischen Erpressung und dem räuberischen Angriff auf Kraftfahrer (Frage d.) sowie TV aus dem Deliktsbereich der Körperverletzung insgesamt (Frage g.).

Additionen unterschiedlicher Deliktgruppen und deren Teilmengen haben keine Aussagekraft. So führt beispielsweise die Addition von Körperverletzungen und Gewaltdelikten nicht zur Summe der Gewaltdelikte insgesamt. Vielmehr beinhalten Gewaltdelikte bereits eine Teilmenge der gefährlichen und schweren Körperverletzungen. Mit den hier erfragten Daten lässt sich daher keine Aussage zur Gesamtsumme aller TV mit Flüchtlingsstatus machen. Sie wird anhand der Anzahl der Tatverdächtigen insgesamt für Straftaten insgesamt dargestellt.

Die PKS ist auf Jahresauswertungen ausgelegt. Innerhalb eines Berichtsjahres unterliegt der PKS-Datenbestand einer ständigen Pflege, zum Beispiel durch Hinzufügen von nachträglich ermittelten Tatverdächtigen oder der Herausnahme von Taten, die sich im Nachhinein nicht als Straftat erwiesen haben.

In der PKS wird ein Fall in dem Monat gezählt, in dem er erfasst wurde. Die Tatzeit bleibt dabei unberücksichtigt. Wird dieser Fall in einem Folgemonat im Sinne der vorstehend beschriebenen ständigen Pflege geändert, führt das in diesem Folgemonat zu einer erneuten Zählung, weil eine Datensatzänderung im rechnerischen Sinne eine neue Erfassung ist. In den sogenannten kumulativen Tabellen, die vom ersten bis zum aktuellen Monat des Jahres berichten, wird immer nur der eine Fall mit der letzten Änderung gezählt. Das hat zur Folge, dass die Summe von Monatszahlen regelmäßig größer ist als die kumulativen Zahlen dieser Monate. Änderungen in der PKS oder spezielle Kriminalitätsaufkommen, auch in Verbindung mit entsprechenden Qualitätssicherungsmaßnahmen, können dazu führen, dass monatliche Fallerfassungen beträchtlicher Größenordnung in Folgemonaten erneut gezählt werden. Auf einzelne Monate aufgegliederte Fallzahlen sind in der PKS daher nicht valide. Eine Addition der Zahlen der einzelnen Monate (siehe Anlage) ergibt nicht die Summe der kumulierten Berechnung für die Monate Januar bis Mai 2016.

Aus den genannten Gründen werden Monatszahlen für die PKS-Auswertung nicht berechnet. Unterjährige Auswertungen erfolgen immer kumulativ, das heißt, es werden die Summen von Januar bis zum betreffenden Monat gezählt. Nur für technische Prüfungen werden für jeden Monat in der PKS sogenannte Netto-Tabellen berechnet. Sie werden nicht für Auswertungen verwendet. Diese Netto-Tabellen beinhalten die vom ersten bis zum letzten Tag des jeweiligen Monats erfassten Fälle.

In der PKS erfolgt die Erfassung der Straftaten unabhängig von der Tatzeit nach Abschluss aller (kriminal-)polizeilichen Ermittlungen bei Abgabe eines Vorganges an die Staatsanwaltschaft. Daher beinhalten die monatlichen Netto-Tabellen Daten zu Straftaten, die in den Vormonaten begangen wurden. Diese können auch mehrere zurückliegende Monate umfassen, weil der für die PKS-Erfassung notwendige Abschluss der Ermittlungen teilweise erst Monate später möglich ist. Die Netto-Tabellen stellen kein Abbild der im Berechnungsmonat begangenen aktuellen Kriminalität dar.

Zur begrenzten Aussagekraft unterjähriger Daten siehe auch Drs. 16/4616.

Zu den erfragten Daten siehe Anlage; ergänzend werden auch die kumulativen Zahlen der Monate Januar bis Mai 2016 genannt.

## Tatverdächtige insgesamt und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsstatus / Grund des Aufenthalts

## 01.01.2016 bis 31.01.2016 - NETTO

Frage	Schlüsselzahl der Tat	Straftaten	Tatverdächtige insgesamt	Asylverfahren		Duldung/Kontingentflüchtlinge Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)	Kontingentflüchtlinge
				Asylbewerber	international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte		
a.	0000	Straftaten gegen das Leben	3	0	0	0	0
b.	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	66	2	0	0	0
c.	1110	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	4	1	0	0	0
d.	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberische Angriff auf Kraftfahrer	87	4	4	5	0
e.	2160	Handtaschenraub	2	1	0	0	0
f.	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	35	2	4	2	0
g.	2200	Körperverletzung insgesamt	1.491	109	34	13	8
h.	***	Diebstahl insgesamt	1.734	203	21	20	16
i.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	25	6	0	0	0
j.	***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	11	0	0	0	0
k.	*50*	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftwagen	28	4	0	0	0
l.	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.006	139	14	17	3
m.	8920	Gewaltkriminalität	557	41	28	8	1
n.	8910	Rauschgiftkriminalität	696	51	2	18	0
-----		Straftaten insgesamt	7.635	582	78	77	34

## 01.02.2016 bis 29.02.2016 - NETTO

Frage	Schlüsselzahl der Tat	Straftaten	Tatverdächtige insgesamt	Asylverfahren		Duldung/Kontingentflüchtlinge Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)	Kontingentflüchtlinge
				Asylbewerber	international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte		
a.	0000	Straftaten gegen das Leben	6	0	0	1	0
b.	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	68	1	0	1	0
c.	1110	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	5	0	0	0	0
d.	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberische Angriff auf Kraftfahrer	83	10	0	2	0
e.	2160	Handtaschenraub	1	1	0	0	0
f.	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	39	5	0	0	0
g.	2200	Körperverletzung insgesamt	1.488	146	17	12	12
h.	***	Diebstahl insgesamt	1.787	207	20	39	10
i.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	59	12	0	6	0
j.	***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	15	0	0	0	0
k.	*50*	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftwagen	43	7	0	0	0
l.	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.818	137	12	11	7
m.	8920	Gewaltkriminalität	595	63	6	12	2
n.	8910	Rauschgiftkriminalität	702	62	1	18	0
-----		Straftaten insgesamt	7.578	628	58	86	35

Tatverdächtige insgesamt und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsstatus / Grund des Aufenthalts

01.03.2016 bis 31.03.2016 - NETTO

Frage	Schlüsselzahl der Tat	Straftaten	Tatverdächtige insgesamt	Asylverfahren		Duldung/Kontingentflüchtlinge (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)	Kontingentflüchtlinge
				Asylbewerber	international/national Schutzberechtigte Asylberechtigte		
a.	0000	Straftaten gegen das Leben	2	0	0	0	0
b.	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	101	8	2	2	0
c.	1110	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	16	4	1	1	0
d.	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberische Angriff auf Kraftfahrer	80	11	1	3	0
e.	2160	Handtaschenraub	0	0	0	0	0
f.	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29	7	0	1	0
g.	2200	Körperverletzung insgesamt	1.622	120	15	12	10
h.	***	Diebstahl insgesamt	1.668	163	12	34	5
i.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	38	3	0	3	0
j.	***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	17	0	0	1	0
k.	*50*	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftwagen	44	2	0	2	0
l.	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.975	152	8	18	4
m.	8920	Gewaltkriminalität	585	64	8	9	9
n.	8910	Rauschgiftkriminalität	682	69	2	13	1
-----		Straftaten insgesamt	8.027	591	50	102	23

01.04.2016 bis 30.04.2016 - NETTO

Frage	Schlüsselzahl der Tat	Straftaten	Tatverdächtige insgesamt	Asylverfahren		Duldung/Kontingentflüchtlinge (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens)	Kontingentflüchtlinge
				Asylbewerber	international/national Schutzberechtigte Asylberechtigte		
a.	0000	Straftaten gegen das Leben	4	0	1	0	0
b.	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	75	3	2	1	0
c.	1110	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	3	0	0	1	0
d.	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberische Angriff auf Kraftfahrer	92	4	1	3	0
e.	2160	Handtaschenraub	4	0	0	0	0
f.	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	22	1	0	2	0
g.	2200	Körperverletzung insgesamt	1.592	160	38	11	4
h.	***	Diebstahl insgesamt	1.826	141	14	39	8
i.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	46	0	0	1	0
j.	***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	16	0	0	0	0
k.	*50*	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftwagen	47	0	0	1	0
l.	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	1.740	103	7	20	2
m.	8920	Gewaltkriminalität	593	77	17	10	2
n.	8910	Rauschgiftkriminalität	864	76	5	24	2
-----		Straftaten insgesamt	7.875	524	80	107	16

## Tatverdächtige insgesamt und nichtdeutsche Tatverdächtige nach Aufenthaltsstatus / Grund des Aufenthalts

## 01.05.2016 bis 31.05.2016 - NETTO

Frage	Schlüssel- zahl der Tat	Straftaten	Tatverdächtige insgesamt	Asylverfahren		Duldung/Kontingent- flüchtlinge	
				Asyl bewerber	international/ national Schutz- berechtigte und Asylberechtigte	Duldung (Abschiebungshinder- nisse nach Abschluss des Asylverfahrens)	Kontingent- flüchtlinge
a.	0000	Straftaten gegen das Leben	2	0	0	0	0
b.	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	67	0	0	1	0
c.	1110	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	2	0	0	0	0
d.	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberische Angriff auf Kraftfahrer	144	9	3	5	0
e.	2160	Handtaschenraub	4	0	1	0	0
f.	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	59	3	2	2	0
g.	2200	Körperverletzung insgesamt	1.554	115	22	18	10
h.	***	Diebstahl insgesamt	1.930	192	14	49	8
i.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	60	4	1	2	0
j.	***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	18	0	0	1	0
k.	*50*	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftwagen	48	3	0	4	0
l.	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	2.069	134	4	20	0
m.	8920	Gewaltkriminalität	633	55	11	12	1
n.	8910	Rauschgiftkriminalität	591	67	2	25	0
-----		Straftaten insgesamt	8.515	554	53	128	24

## 01.01.2016 bis 31.05.2016 - KUMULATIV

Frage	Schlüssel- zahl der Tat	Straftaten	Tatverdächtige insgesamt	Asylverfahren		Duldung/Kontingent- flüchtlinge	
				Asyl bewerber	international/ national Schutz- berechtigte und Asylberechtigte	Duldung (Abschiebungshinder- nisse nach Abschluss des Asylverfahrens)	Kontingent- flüchtlinge
a.	0000	Straftaten gegen das Leben	17	0	1	1	0
b.	1000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	300	13	4	5	0
c.	1110	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	28	4	1	2	0
d.	2100	Raub, räuberische Erpressung und räuberische Angriff auf Kraftfahrer	459	37	9	16	0
e.	2160	Handtaschenraub	10	1	1	0	0
f.	2170	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	177	18	6	7	0
g.	2200	Körperverletzung insgesamt	7.228	609	118	56	38
h.	***	Diebstahl insgesamt	7.725	785	77	153	41
i.	8880	Wohnungseinbruchdiebstahl	213	25	1	10	0
j.	***1	Diebstahl insgesamt von Kraftwagen	70	0	0	2	0
k.	*50*	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftwagen	186	15	0	6	0
l.	5000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	8.707	618	39	80	14
m.	8920	Gewaltkriminalität	2.762	281	67	41	14
n.	8910	Rauschgiftkriminalität	3.210	267	9	86	3
-----		Straftaten insgesamt	33.987	2.463	282	397	107